

Was uns bewegt



FRANZISKA TROST

Schmutziger Kampf

Das „Worst Case“-Szenario schien längst in weite Ferne gerückt zu sein. Gemütlich sah man dabei zu, wie Donald mit seiner Trumptanic, der er selbst mit seinen verbalen Ausfällen einen Eisberg nach dem anderen in den Weg legte, versank. Doch so schnell geht ein Trump nicht unter. Nachdem Clinton wochenlang die Umfragen anführte, setzt der unberechenbare Milliardär zur Aufholjagd an – in einer neuen Erhebung hat er Hillary wieder abgehängt.

Für diese Jagd greift Trump mehr denn je zu scharfen Waffen. Die Beliebtheitswerte zu steigern, wird ohnehin weder ihm noch Hillary gelingen, die liegen bei beiden im Keller. So kann Donald Trump völlig ungeniert weiter den wetternden Wüterich geben, Hasspredigen halten, mit Tiefschlägen unter der Gürtellinie um sich werfen – und damit den vermeintlich starken Mann markieren, den sich anscheinend einige an der Spitze der USA wünschen. Dass es ihm dabei an präsidentlicher Kinderstube mangelt, stört seine Fans nicht.

Amerika erlebt den schmutzigsten Wahlkampf aller Zeiten. Und man kann nur hoffen, dass unsere Kandidaten die dritte Runde im Rennen um die Präsidentschaft fairer und ruhiger angehen. Dass Van der Bellen sich gezwungen sah, seinen Gesundheitszustand offen zu legen, oder die vielen hässliche Postingattacken in beiden Lagern lassen jedoch Übles für die nächsten Wochen erahnen. Aber bitte keine amerikanischen Verhältnisse.

Franziska Trost, Irina Lino, Barbara Kneidinger und Conny Bischofberger schreiben abwechselnd in der „Krone“, was sie bewegt.

Wohltätigkeits-Gala der Viehhofener Zimmerei von Christian Salzburger spendeten

Für 4,3 Millionen Obdachlose sorgte 2013 der Taifun Yolanda auf den Philippinen. Ex-Banker und Weltenbummler Sepp Eder hat dort bereits 250 Holzhäuser mit Spendengeldern aufgebaut. Dieser Tage ist er wieder ins Katastrophengebiet geflogen – ausgerüstet mit Spenden der Pinzgauer Zimmerei von Christian Rohrmoser.

Seit 20 Jahren auf Expansionskurs ist die Viehhofener Zimmerei von Christian Rohrmoser. Was lag da näher, als das Fest zum Firmenjubiläum, bei dem auch das Nockalm-Quintett von Friedl Würcher auftrat, einem wohltätigen Zweck zu widmen. Es stand ganz in den Zeichen jener, die durch den Taifun ihr Obdach verloren hatten. Christian Rohrmosers Gäste spendeten reichlich: Für Sepp Eders „PhilHelp“ kamen so

6000 Euro zusammen. „Damit bauen wir im Katastrophengebiet von 2013 wieder 12 neue Häuser auf“, so der frühere Piesendorfer Raika-Direktor. Steuerberater Stefan Rohrmoser und sein

VON WOLFGANG WEBER

Bruder Christian zählen seit Jahren zu den wichtigsten Förderern von „PhilHelp“.

250 dieser einfachen, aber stabilen Behausungen auf Bantayan Island haben die Salzburger mittels Spenden bisher finanziert. Diese Woche ist Weltenbummler Sepp Eder wieder zu einem mehrmonatigen Philippinen-Aufenthalt aufgebrochen: „Wir wollen auf der Nachbarinsel Kinatarkan weiter machen, dorthin gelangt man nur schwer und die großen Hilfsorganisationen haben die Philippinen längst verlassen. Dort stehen schon elf Holzhäuser. Wir haben hier ein Ausleger-



Stefan & Christian Rohrmoser mit Friedl Würcher und Sepp Eder

Nach Auslandssemester in Salzburg ging es für Studentin Zara: Mit dem Radl heim nach England

Zu Hause in England studiert Zara Taylor (21) Deutsch. Deshalb kam sie für ein Auslandssemester nach Salzburg, wirkte zuerst am Stahlhaus und dann bei Eurobike in Obertrum. Passend dazu trat sie nun ihre Heimreise an: Mit dem Fahrrad ging es gut 1300 Kilometer quer durch Europa zurück auf die Insel.

Die Berge und die Seen waren es, die die sportliche Engländerin im Sommer nach Salzburg gelotst hatten. Zuerst heuerte die Studentin aus Essex beim Stahlhaus am Torrener Joch in 1730 Metern Seehöhe an. Der Zufall führte sie dann zum Radreise-Anbieter Eurobike nach Obertrum: „Natürlich kam ich jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit“, schmunzelt Zara, die sich als Naturtalent bei der Obertrumer Damen-Fußballmannschaft engagierte und beim Grabenseelauf gleich die

schnellste ihrer Firma war. Jetzt ging ihr Auslandssemester und damit das Praktikum beim Radreise-Anbieter zu Ende. Und wie sonst anders macht sich Zara mit dem Rad auf den Weg zurück nach England: „Die Route habe ich mir aus den Eurobike-Radturen zusammen gestellt“, lacht sie. Von den Firmenchefs Walter Schmid und Herbert Würtinger bekam sie zum Abschied einen Satteltaschenhalter, zwei Satteltaschen und ein Wörterbuch Österreichisch-Englisch. Die Route führte sie



Zara Taylor (21) aus Essex

zwei Wochen lang über 1300 Kilometer von Obertrum zum Chiemsee, den Bodensee und über den Rheinradweg nach Frankreich und England. Über einen Facebook-Blog lässt sich ihre Heimreise nachlesen.

MAX GRILL

Rohrmoser zugunsten der Aktion „PhilHelp“ von Ex-Bankdirektor Sepp Eder 250 Häuser für die Taifun-Opfer

boot für 30 bis 40 Leute finanziert, mit dem können wir Baumaterialien von der Nachbarinsel herbei schaffen.“ Später wird das Boot für die Fischergenossenschaft eingesetzt, die es zum Anbau von Seetang braucht.

Die Philippinen sind seit langem für den Ex-Banker zur zweiten Heimat geworden. Eder hat dort zahlreiche Expeditionen unternommen, vergibt Mikrokredite für die Landwirtschaft, fördert Schulen und bewahrt mittels schriftlicher Aufzeichnung gefährdete Dialekte vor dem Aussterben: „Unser Team von PhilHelp bezahlt selbstverständlich auch alle Organisations- und Reisekosten selbst.“

salzburg@kronenzeitung.at



Sepp Eder vor Ort auf der Insel Bantayan: 250 Unterkünfte für philippinische Taifun-Opfer gebaut

Salzburg AKTUELL AUS STADT UND LAND

Opfer gewürgt

Zwei Männer attackierten Samstagfrüh am Marktkai in Salzburg einen 42-Jährigen. Sie würgten ihr Opfer und drückten es auf den Boden. Mit dem Rucksack des Mannes, in dem sich Geld, Handy und eine Jacke befanden, flohen die Täter. Der Tennengauer ist verletzt.

Häftling flüchtete

Während eines Häftlingstransports behauptete am Freitag ein Georgier (36), er müsse seine Notdurft verrichten. Kaum am Parkplatz an der Westautobahn in Eugendorf ausgestiegen, flüchtete der Mann. Nach zwei Stunden Suche entdeckten Polizisten einen Haarschopf im Gebüsch nahe des Parkplatzes. Der Mann wurde wie geplant in ein steirisches Gefängnis gebracht.

Katze verendet

Eine Frau aus Saalfelden fand am Donnerstag ihre Katze verletzt auf dem Grundstück auf und brachte die Samtpfote zum Tierarzt, wo sie verendet. Wie sich bei der Obduktion herausstellte, wurde das Tier mit einem Luftdruckgewehr angeschossen.

Jäger verletzt

Als eine 26-Jährige am Freitag in Zederhaus gemeinsam mit ihrem Opa einen erlegten kapitalen Zwölfender bergen wollte, stürzte der 67-Jährige gegen einen Baum und verletzte sich schwer. Bergretter, Rotes Kreuz und fünf Weidmänner halfen bei der Bergung.

Geglückte Notlandung

Weil ein deutscher Pilot (69) mit seinem Segelflugzeug bei einem Rundflug über Zell am See in Turbulenzen geriet, musste er notlanden – mitten auf einem Golfplatz. Verletzt wurde dabei niemand, da der Platz fast leer war.



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

INFO-TAG
Do, 08.09.2016
12-19 Uhr

Anerkannte Abschlüsse mit Zukunft – informieren Sie sich jetzt im BFI Salzburg:

- Lehrabschlüsse, 15 Uhr (im BFI Pongau, 18 Uhr)
- Pflegehilfe/Pflegeassistent NEU, 17 Uhr
- Karrierewege Rechnungswesen, 18 Uhr
- Diplomlehrgang DaF/DaZ-TrainerIn, 18 Uhr
- Diplomlehrgang allg. Gesundheits- und Krankenpflege für geprüfte Pflegehilfen, 18.30 Uhr

Interessiert? Details: www.bfi-sbg.at oder Tel. 0662/88 30 81-26

www.bfi-sbg.at